

Wer wir sind:

Susanne Abel

Biologin

Schwerpunkte: Förderung der Umsetzung von Moor- und Klimaschutz in Deutschland



Marina Abramchuk

Umweltökonomin

Schwerpunkte: Naturschutz, Moorrestoration und Paludikultur (Belarus, Polen, Litauen, Russland)



Andreas Haberl

Moor- und Palaeoökologe

Schwerpunkte: Schutz und Restauration von Mooren und Paludikultur (Deutschland, Russland, Belarus, Baltikum, Ukraine)



Christina Lechtape

Landschaftsökologin

Schwerpunkte: Umsetzung von Paludikultur und Bedeutungswandel der Moore in Greifswald und Umgebung.



Jan Peters

Landschaftsökologe

Schwerpunkte: Schutz, Restauration und nachhaltige Nutzung von Mooren und Politikinstrumente in Deutschland und international



Dr. Wendelin Wichtmann

Agraringenieur

Schwerpunkte: Paludikultur, Naturschutz, Betriebswirtschaft in Deutschland, Russland, Belarus und dem Baltikum



Einsatzbereit (Foto: lensescape.org)



**Succow
Stiftung**

Kontakt:

Michael Succow Stiftung
Ellernholzstr. 1/3
17489 Greifswald
Tel: 0049-3834-83542-0
Fax: 0049-3834-83542-22
E-Mail: info@succow-stiftung.de
Twitter: @succow_stiftung

Unterstützen Sie unsere Arbeit zu Moor- und Klimaschutz mit Ihrer Spende!

IBAN: DE39 1505 0500 0100 1165 66
BIC (SWIFT-Code): NOLADE21GRW
Ihre Spende können Sie steuerlich absetzen.

Aktuelle Informationen bietet Ihnen unsere Newsletter unter www.succow-stiftung.de/newsletter-abo.html



Womit wir uns beschäftigen:

Moorschutz ist Klimaschutz! Nasse Moore sind mit ihren Torfen bedeutende Kohlenstoffspeicher. Zudem dienen sie dem Erhalt hochspezialisierter Arten, filtern Wasser, halten Nährstoffe zurück und bieten Raum für innovative landwirtschaftliche Produktion (Paludikultur). Durch all diese Funktionen helfen sie dem Menschen bei der Anpassung an den Klimawandel. Die Stiftung widmet dem Moor- und Klimaschutz daher einen eigenen Arbeitsbereich. Gemeinsam mit ihren Partnern im Greifswald Moor Centrum arbeitet sie in Deutschland, Europa und weltweit daran, Moore durch Umsetzungsprojekte, aber auch durch Dialog und Beratung zu erhalten, wiederherzustellen und die nachhaltige Nutzung nasser Flächen anzuschließen.

Die Succow Stiftung setzt sich in Deutschland und international vielfältig für den Erhalt der Natur ein. Sie betreut neben dem Moor- und Klimaschutz eigene Flächen, entwickelt Schutzgebiete und engagiert sich für nachhaltige Landnutzung. Durch Stipendienprogramme fördert sie junge Naturschützer. Die Stiftung wurde 1999 vom Moorkundler Prof. Dr. Michael Succow mit dem Preisgeld des an ihn verliehenen Right Livelihood Awards gegründet. Heute ist die Stiftung Partner im Greifswald Moor Centrum und im biosphere.center.



Intaktes Moor in Estland (Foto: J. Peters)

Moor- und Klimaschutz



Wollgras (M. Succow)



Was wir machen:

Die Arbeitsgruppe „Moor- und Klimaschutz“ engagiert sich für den Erhalt intakter natürlicher Moore, die Wiedervernässung entwässerter Moore und deren nachhaltige Nutzung. Kann ein Moor weder unter Schutz gestellt noch ökologisch restauriert werden, ermöglicht Paludikultur ein Mindestmaß an Moorschutz.

Das Umsetzen solcher Vorhaben ist komplex und erfordert die Akzeptanz und Zustimmung vieler Akteure. Daher integrieren wir in unseren Projekten nicht nur wissenschaftliche Expertise, sondern auch den Austausch und Dialog zwischen den Akteuren. Wir bieten Beratung an und setzen uns für verbesserte Lösungen auf allen politischen Ebenen ein. Um dabei erfolgreich zu sein, spielt auch der internationale Wissenstransfer zwischen unseren Projekten in Deutschland, in Europa und auf globaler Ebene eine große Rolle.



Rohrkolbenernte im Moor bei Anklam. Die Biomasse wird für die Produktion von Dämmplatten genutzt.



Produktion von Pellets. (Fotos: lensescape.org)

10 Dinge, die wir schon erreicht haben:

- Wiedervernässung großer Moorflächen in MV, Belarus und Russland;
- Umsetzung von Demonstrationsvorhaben zu Paludikultur in Deutschland, Belarus und Russland;
- Ausbildung von Fachleuten zur Wiedervernässungsplanung;
- Lösungsansätze für mehr Moorschutz in Deutschland und im Baltikum;
- Wissensaustausch und Dialog zu Umsetzung in Deutschland, Baltikum, Belarus, Russland und der Ukraine;
- Handlungsempfehlungen zur Stärkung der Moore in der Politik in Deutschland und auf EU-Ebene;
- Interessen des Moor- und Klimaschutzes auf vielen Ebenen in Verwaltung, Politik und Gesellschaft vertreten und durchgesetzt;
- Etablierung und Verbreitung des Begriffes Paludikultur in Wissenschaft, Landwirtschaft, Naturschutz, Verwaltung und Politik;
- Vermittlung von Wissen zu Moor- und Klimaschutz an die breite Öffentlichkeit über Infoportal moorwissen.de, Ausstellung, Vorträge, Medienpräsenz;
- Förderung von Nachwuchsfachkräften.

10 Dinge, die wir vorhaben:

- Weitere Wiedervernässung und Restauration von Mooren in Deutschland und international;
- 3 Projekte zur Moorrestauration auf stiftungseigenen Flächen des Nationalen Naturerbes;
- Umsetzen von Paludikultur auf größeren Flächen, Aufbau von Produktketten und Märkten für Erzeugnisse aus nassen Mooren;
- Aufbau von Demonstrationsbetrieben für Paludikultur und integriertes Moor-Management in moorreichen Modellregionen;
- Vorstellen von Leuchtturmprojekten und stärkere Verbreitung von Lösungsansätzen in Deutschland, Europa und weltweit;
- Verbesserte politische und ökonomische Rahmenbedingungen für Moorschutz und Paludikultur;
- Stärkere Anerkennung von Moorschutz und -management im deutschen, europäischen und sonstigen internationalen Recht;
- Volle Anerkennung der Paludikultur im Naturschutz und in der Landwirtschaft;
- Gesellschaftliches Bewusstsein und Dialog zu Moorschutz und Paludikultur ausbauen;
- Kapazitätsaufbau für den Moor- und Klimaschutz: Fördern von Nachwuchsfachkräften, Aus- und Weiterbildung von Beratern und Akteuren.

Ausgewählte Projekte

In Deutschland:

- Deutscher Moorschutzdialog (MoorDialog) – Impulse für Klimaschutz, Biodiversität und nachhaltige Landnutzung auf Mooren
- Moor- und Klimaschutz (MoKli) – Praxistaugliche Lösungen mit Landnutzern realisieren
- MORGEN – Moorrevitalisierung als Greifswalder Anpassungsstrategie

International:

- Moorrestauration in Russland zur Feuervermeidung und Klimaschutz
- Interreg DESIRE: Entwicklung nachhaltigen Moormanagements im Memeleinzugsgebiet
- Wetland Energy: Paludikulturumsetzung in Belarus
- Paludikultur im Baltikum
- Umweltdialog zu Küstenmooren der Karibik
- Analyse der Moore in Rechtssystem und Politik der EU
- ReedBASE – Grenzüberschreitendes Innovationszentrum für die Nutzung von Schilfbiomasse

Wichtige Förderer:

BMU (EUKI, IKI, NKI), FNR, Hermsen-Stiftung
Europäische Union (EuropeAid, Interreg),
Land Brandenburg, Land Mecklenburg-Vorpommern

Feldtag zu nachhaltigem Moormanagement (F.: T. Dahms)

